

58. Bayernturnier – das Drachenbootrennen 2019

„Größtes Klassentreffen der bayerischen Finanzverwaltung“



Mit dem 4. Drachenbootrennen an der Olympia-Kanu-Regattastrecke in Oberschleißheim am 17. Juli 2019 ist unser 58. Bayernturnier erfolgreich zu Ende gegangen. Die „Festlandswettbewerbe“ hatten am 28. und 29. Juni 2019 in Würzburg stattgefunden. Insgesamt haben sich heuer rund 3.200 Beschäftigte der Bayerischen Finanzverwaltung beteiligt. Beim Drachenbootrennen haben sich eine Rekord-Teilnehmerzahl von 1.700 Paddlern, 80 Helfern und Helferinnen und über 400 Fans, Gäste und Zuschauer eingefunden. Bei herrlichem Sommerwetter waren 72 Teams aus insgesamt 58 Finanzämtern, deren Außenstellen, Bearbeitungsstellen und Abteilungen und zahlreichen weiteren Behörden des bayerischen Staatsministeriums für Finanzen und Heimat dabei.

Das Event ist quasi das größte Klassentreffen der bayerischen Finanzverwaltung. Die Beschäftigten kommen zusammen und treffen Kolleginnen und Kollegen aus der Ausbildung, Fortbildungsveranstaltungen und tauschen sich aus; natürlich wird sich dann beim Paddeln gemessen; letztendlich die größte Teambuildings-Veranstaltung der Bayerischen Finanzverwaltung. Noch während der Rennen gab es von zahlreichen Teilnehmern/innen größtes Lob für den Veranstalter.

Erstmals waren diesmal zwölf anstatt der bisher sechs Boote vom Münchner Kanuverein geordert. Die erstmals in dieser Form durchgeführten Ein- und Umstiege der Teams mit 18 Paddlern mit Trommler oder Trommlerin und Steuermann oder Steuerfrau klappten an den sechs Stegen reibungslos. Während sechs Boote zum Rennen abfuhr, konnten die nächsten sechs Boote in Ruhe startfertig gemacht werden. Beginn war um 8.30 Uhr, und mit dem neu gestalteten und viel zügigerem Rennablauf konnte das Finale bereits kurz vor 15 Uhr gestartet werden. Der Zeitplan konnte auf die Minute eingehalten werden, zum Schluss hatte man sogar eine halbe Stunde Zeitreserve. Alle Teams konnten wie bisher drei Rennen absolvieren, in denen jeweils sechs Boote gegeneinander antraten.

„Münchner Original“ holt vierten Titel

Nach den zwölf Vorläufen war das Starterfeld in den Bayernturnier-Cup (Plätze 1. – 36.) und den Fun-Cup (Plätze 37. – 72.) aufgeteilt. Die Zwischenläufe brachten dann die Entscheidung, welche Teams in die Finale einziehen. In den bisherigen drei Drachenbootrennen hatte es nur einen Sieger gegeben: das Finanzamt München Abt. VI Erhebung / „Das Original“. Und die Münchner um Team-Captain Toni

Huber wurden auch dieses Jahr ihrer Favoritenrolle gerecht und holten mit einem starken Endspurt ihren vierten Titel. Erstmals ganz vorne dabei und mit den Plätzen zwei und drei belohnt wurden die Teams Finanzamt Nürnberg-Süd / „Hausdrachen“ und das Finanzamt Traunstein „FSV Forelle Blau“. Die Regensburger „Legionäre“, die in den Vorjahren immer auf dem Stockerl vertreten waren, haben diesmal den fünften Platz erreicht. Auch der Kampf um den Fun-Cup war spannend: Das Finanzamt Kaufbeuren – „Rapido Ponal“ gewann vor dem Finanzamt Dachau und dem Finanzamt Miesbach / „Team Oberland“. Alle Mannschaften wurden bei der Siegerehrung mit besonderen Siegtrophäen – großen handbemalten Bocksbeutel-Weinflaschen – belohnt, die der diesjährige örtliche Bayernturnier-Organisator Matthias Derleth aus Würzburg mitgebracht hatte.

Orga-Team der Finanzämter Freising, Erding und Dachau

Da das Würzburger Helfer-Team aufgrund der großen Entfernung das Drachenbootrennen in Oberschleißheim nicht organisieren und umsetzen konnte, waren neue Lösungen gefordert: Eingesprungen ist der Bayernturnier-Ausrichter 2020, der Ortsverband der Bayerischen Finanzgewerkschaft des Finanzamts Freising, mit großer Unterstützung der Finanzämter Erding und Dachau. Der bfg-Vorsitzende und Vorsitzende der Bayerischen Finanzsporthilfe, Gerhard Wipijewski, nahm die Siegerehrung gemeinsam mit dem LfSt-Vizepräsident Paul König sowie der Bayernturnier-Verantwortlichen Annette Feldmer und Josef Dick vor.

Wipijewski bedankte sich besonders bei den Freisinger Verantwortlichen, dem bfg-Ortsvorsitzenden Oliver Strümpfel und Amtsleiter Ralph Peter Nienkirchen für die Organisation vor Ort. So hatte der nun ehemalige Freisinger Geschäftsstellenleiter und nun Sachgebietsleiter in Dachau, Josef Huber, mit seinem Team und den Rufen „Are you ready – Attention – Go!“ die insgesamt 36 Rennen gestartet. Ein großes Dankeschön ging auch an Sebastian Kellerer, einer der Hauptverantwortlichen beim Drachenbootrennen, weiterhin an Christine Güntner und ihr Anmeldeteam, an Michael Freimooser und Beate Günzel als Sprecher und an Jens Prescher mit seinen beiden Helfern für die Parkaufsicht. Aber auch die bfg-Jugend war „im Boot“, unter anderem mit Janet Höfling, die sich für den Zeitplan und gemeinsam mit Sebastian Kellerer für den Ergebnisdienst zuständig zeichnete. Dabei wurden in einer eigenen WhatsApp-Gruppe mit den Drachenboot-Ansprechpartnern sofort die aktuellen Ergebnisse und Infos für die Teams eingestellt.

Mindelheimer die „Originellsten“

Den Preis und die Ehrung für das „Originellste Drachenboot-Team“ holte sich diesmal die Finanzamts-Außenstelle Mindelheim. Sie hatten sich mit roten Drachenboot-T-Shirts eingekleidet und sogar eigene Cheerleader, Plakate und Tröten mitgebracht und sorgten für eine großartige Stimmung. Belohnt wurden sie von der Bayerischen Finanzgewerkschaft mit einer Runde „Cocktail des Tages“ im Munich Beach Resort.

Abkühlung im klaren Wasser und tolle Sponsoren-Preise

Hinter der Tribüne und dem Munich Beach Resort gab es für die Beachvolleyball-Freunde die Möglichkeit, in den Rennpausen auf gepflegter Anlage zu beachen. Und wer sich nach oder während des Drachenboot-Programms etwas abkühlen wollte, konnte im klaren türkisblauen Wasser des eigens dafür abgesperrten Bereichs der Rennstrecke oder im benachbarten Badesee ein Bad nehmen.

Auch die Sponsoren hatten sich für die über 2.000 Aktiven und Gäste des Drachenbootrennens etwas Besonderes ausgedacht: An ihren Ständen wurde eine große Zirkel-Challenge mit unterschiedlichen sportlichen und Geschicklichkeits-Wettbewerben angeboten. Unter den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wurden attraktive Technik-Preise verlost. Da gab es nach dem Drachenbootrennen nochmals einige zusätzliche strahlende Gesichter!

Fazit: Eine super gelungene Veranstaltung! Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, die mitgeholfen haben!

Anmerkung zum Drachenbootrennen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch im vierten Jahr des Bestehens durften wir heuer wieder einen begeisternden Drachenboot-Tag in Oberschleißheim erleben. Nach 28 Booten im ersten Jahr, 48 im zweiten und 69 im dritten, haben heuer 72 Boote am Wettkampf teilgenommen. Auf diese Anzahl hatten wir den Wettbewerb in der Ausschreibung beschränkt, was bedeutete, dass wir – wie für diesen Fall angekündigt – 13 weiteren Booten absagen mussten. Dies führte natürlich nicht überall zu Begeisterungstürmen.

Dabei bitten wir zu bedenken: Hätten wir 85 Boote zugelassen, wären 12 zusätzliche Rennen erforderlich geworden, was bei gleicher Taktung einen um etwa zwei Stunden längeren Wettbewerb bedeutet hätte! Nach den Vorjahreserfahrungen wollten wir den Wettkampftag aber ja verkürzen! Aber das ist nur eine von mehreren Überlegungen zu dieser Frage ...

Wir werden jetzt die Erfahrungen dieses Jahres bewerten und dann für 2020 versuchen, eine wunderbare Veranstaltung noch einmal ein klein wenig besser zu machen! Ob das dann wieder 72 Boote bedeutet, oder doch etwas mehr, lässt sich heute noch nicht sagen.

Gerhard Wipijewski, Vors. BFSH
Birgit Fuchs, stellv. Vors. BFSH
Thomas Wagner, stellv. Vors. BFSH



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Früh vorsorgen tut gut.

Mit der NÜRNBERGER Dienstunfähigkeitsversicherung sichern Sie sich entscheidende Vorteile.

Holen Sie Ihr Angebot bei: MBoeD@nuernberger.de





Canoebootrennen 2019

